

Canitz, Friedrich Rudolph Ludwig von: Morgen-Lied (1700)

- 1 Seele du must munter werden/
Denn der Erden
- 2 Blickt hervor ein neuer Tag
- 3 Komm dem Schöpffer dieser Straalen/
4 Was dein schwacher Trieb vermag.

- 5 Doch den grossen GOtt dort oben
- 6 Wollen nicht nur Lippen seyn/
7 Nein! es hat sein reines Wesen/
8 Hertzen ohne falschen Schein.

- 9 Deine Pflicht die kanst du lernen
- 10 Deren Gold der Sonne weicht.
- 11 So laß auch von GOtt zerrinnen/
12 Hier im Finstern schöne deucht.

- 13 Wer Ihn ehret/ wird mit Füßen
- 14 Lust und Reichthum deiser Welt.
- 15 Wer Ihm irdisches Ergetzen
- 16 Der thut was Ihm mißgefällt.

- 17 Schau wie das was Athem ziehet/
18 Um der Sonnen holdes Licht;
19 Wie sich/ was nur Wachsthum spüret/
20 Wenn ihr Glantz die Schatten bricht.

- 21 So laß dich auch fertig finden/
22 Deinen Weyrauch/ weil die Nacht/
23 Da dich GOtt für Unglücks-Stürmen
24 Ist so glücklich hingebracht.

- 25 Bitte daß Er dir gedeyhen
- 26 Wenn du auf was gutes zielst/

27 Aber daß Er dich mag stöhren/
28 Wenn du böse Regung fühlst.

29 Es wird nichts so klein gesponnen/
30 Endlich unverborgten bleibt/
31 Gottes Auge steht viel heller/
32 Was ein Sterblicher betreibt.

33 Denck daß Er auf deinen Wegen
34 Daß Er allen Sünden-Wust/
35 Ja die Schmach verborgner Flecken
36 Und errathen was du thust.

37 Wir sind an den Lauf der Stunden
38 Der entführt was eitel heißt/
39 Und der dein Gefäß/ O Seele/
40 Eines Sterb-Gewölbes reißt.

41 Drum so seufze/ daß mein Scheiden
42 Sondern sanftes Schlaffen sey/
43 Und daß ich mit Lust und Wonne
44 Wenn des Todes Nacht vorbey.

45 Treib indessen Gottes Blicke
46 Wer sich seiner Huld beqvemt/
47 Den wird schon ein frohes glänzen
48 Daß der Sonnen Gluth beschämt.

49 Kränckt dich etwas diesen Morgen/
50 Der es wie die Sonne macht/
51 Welche pflegt der Berge Spitzen
52 Und auch in die Thäler lacht.

53 Um das was Er dir verliehen/
54 Eine Burg die Flammen streut.

- 55 Du wirst zwischen Legionen
56 Die der Satan selber scheut.

(Textopus: Morgen-Lied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/23790>)